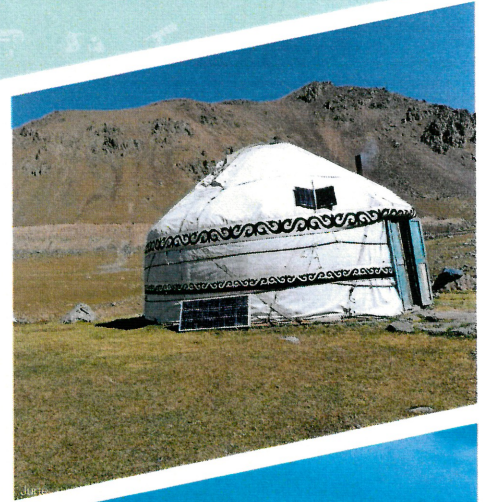


Kirgisistan

Nomadenkultur und die Weite der Steppe



9 Tage 2.539,00 € p. P. im DZ



Inklusive
Übernachtung
in einem
Jurten-Camp



Yesykkel-Suez © shutterstock.com | V.Smirnov

Veranstalter:
GR Individual- & Gruppenreisen GmbH, Strelitzer Chaussee 253, 17235 Neustrelitz. Es gelten die Reisebedingungen des Veranstalters. Der Veranstalter übernimmt allein die volle Haftung für die Durchführung der Leserreise.

Beratung und Buchung:
MÄRKISCHES MEDIENHAUS

Vertriebsmarketing – Leserreisen
Paul-Feldner-Straße 13, 15230 Frankfurt (Oder)
Telefon: 0335-5530-413 und -414 Fax : 0335-5530-418
E-Mail: leserreisen@moz.de
Montag - Freitag von 8.00 - 18.00 Uhr

KIRGISISTAN

Nomadenkultur und die Weite der Steppe

9 Tage ab **2.539,00 €**

LEISTUNGEN

- Reisebegleitung ab/bis Flughafen BER Berlin-Brandenburg
- Flüge mit Turkish Airlines vom BER Berlin-Brandenburg nach Istanbul und zurück
- deutschsprachige Reiseleitung in Kirgisistan ab/bis Flughafen Bischkek
- Rundreise im modernen, landestypischen Reisebus
- ab/an Flughafen Bischkek
- 6 Übernachtungen mit Frühstück in 3- und 4-Sterne-Hotels
- 1 Übernachtung mit Frühstück im Jurten-Camp am Songköl
- Fahrt entlang des See's Songköl in Kleinbussen oder Pkws
- ca. 1-stündige Schifffahrt auf dem See Yssykköl
- 4x Abendessen
- Abendessen bei einer uigurischen Familie mit Verkostung traditioneller Speisen in Karakol
- Abendessen in Bischkek mit 1-stündiger Folkloreshow
- Abendessen in einer Jurte im kirgisischen Stil
- Verkostung des traditionellen Gebäck Borsoks
- 1 Liter Mineralwasser pro Tag (2. - 8. Tag)
- Eintritt Burana-Turm und Freilichtmuseum der Balbals in Tokmok
- Vorführung eines Falkners in Bokonbaevo
- Vorführung Herstellung traditioneller Filzteppiche und Eintritt Handwerks-Museum in Bokonbaevo
- Eintritt Freilichtmuseum Ruh Ordo und Besichtigung der Steingräber in Tscholponata
- Vorführung eines Pferdespiels am See Songköl
- Besuch einer Nomadenfamilie und Verkostung des Nationalgetränks Kumis am See Songköl
- Eintritt Tschingis-Aitmatow-Museum in Bischkek
- Besichtigung der Gedenkstätte Ata Beijt
- ca. 4-stündige Stadtführung Bischkek mit Besichtigung Ala-Too-Platz, Besuch Geschichte-Museum, Spaziergang Dubowy-Park und Osch-Basar
- ca. 20-minütiger Spaziergang im Dsheti-Oguy-Tal zur gleichnamigen Schlucht
- ca. 2-stündiger Stadtrundgang in Karakol mit Eintritten dunganische Moschee und hölzerne orthodoxe Kirche sowie Besuch des Viehmarktes
- ca. 60-minütige geführte Wanderung am Gebirgsfluss im Ala-Artscha-Nationalpark

TERMIN UND PREIS PRO PERSON IM DZ

18.09. - 26.09.2024: **2.539 €**
Einzelzimmerzuschlag: **416 €**

(Mindestteilnehmerzahl 10 Personen)



Tschingis Aitmatow

Schon mit seiner Novelle „Dshamila“ (1958) wurde er weltberühmt. Es folgen Werke wie „Goldspur der Garben“ (1963), „Der erste Lehrer“ (1962), „Abschied von Gülsary“ (1966), „Der weiße Dampfer“ (1970), „Ein Tag länger als ein Leben“ (1981), „Der Richtplatz“ (1986) und viele andere bis hin zu seinem letzten großen Roman „Der Schneeleopard“ (2006).

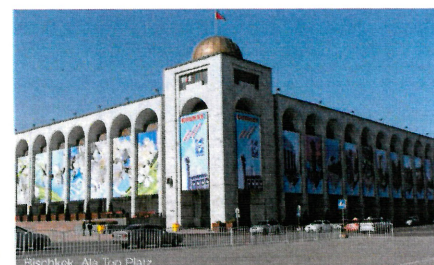
Was viele nicht wissen: Tschingis Aitmatow schöpfte beim Schreiben oft aus eigenem Erleben, gerade auch in seinem Geburtsort Scheker. Die kirgisische Landschaft mit ihren Bergen und Steppen, die Tradition der Nomaden mit ihren Legenden und Mythen – all das hat sein Schaffen ebenso geprägt wie der Traum von einer gerechten Gesellschaft.

1. TAG: FLUG ÜBER ISTANBUL NACH BISCHKEK anschließend in einem Restaurant in der Stadt ein.

2. TAG: BISCHKEK - TRADITION EINER KARAWANENSTATION DER SEIDENSTRASSE Am Morgen erreichen Sie Bischkek, die Hauptstadt Kirgisistans. Nach einem stärkenden Frühstück und einer kleinen Mittagspause beginnen Sie am Nachmittag (ca. 14:00Uhr) mit der Rundfahrt durch die größte Metropole des zentralasiatischen Landes. Hinter der Stadt erheben sich die Ausläufer des Tianschan-Gebirges und bilden eine imposante Kulisse. Bischkek entstand aus einer Karawanenstation der Seidenstraße. Heute prägen große Parks und Monumentalbauten aus sowjetischer Zeit die moderne Großstadt. Breite Boulevards mit Supermärkten, Cafés und Restaurants laden zum Bummeln ein. Sie passieren u. a. den zentralen Ala-Too-Platz, das Opern- und Ballethaus sowie den Sieges-Platz. Sie besuchen das Geschichte Museum und schlendern durch den Dubowy-Park. Natürlich haben Sie auch die Möglichkeit, auf dem berühmten Osch-Basar unvergessliche Fotos zu machen oder allerhand einheimische Waren zu entdecken. Das Abendessen nehmen Sie

anschließend in einem Restaurant in der Stadt ein.

3. TAG: TSCHEK-KEMIN-TAL UND LECKERE BORSOKS Die Fahrt geht heute durch das einzigartige Naturgebiet des Tschon-Kemin-Tals. Unterwegs besichtigen Sie den Burana-Turm aus dem 11. Jh. Er wurde während der Zeit der Großen Seidenstraße als Orientierungs- und Haltepunkt für Reisende genutzt. Der Turm soll ein Minarett der versunkenen Stadt Balasagun gewesen sein und wäre damit das älteste in Zentralasien. Teezeit und Süßes Kleinlichkeit ist auch vorbereitet unterwegs. Anschließend besuchen Sie das Freilichtmuseum der Balbals. Unzählige Grabsteine wurden hier in die Form von menschlichen Figuren





gemeißelt. Sie setzen Ihre Fahrt fort und erreichen Tschon-Kemin, Ihren heutigen Übernachtungsort. Bevor Sie in Ihr Hotel einchecken, sind Sie herzlich zu einer Verkostung der traditionellen Speise Borsoks eingeladen. Sie sehen, wie die viereckigen Teigtaschen (Borsoks) gebacken werden und verkosten anschließend diese leckeren, frischgebackenen Spezialitäten. Ihr Abendessen nehmen Sie in Ihrem Hotel ein.

4. TAG: YSSYKKÖL - DIE SEELE KIRGISISTANS UND DAS TAL DER SIEBEN OCHSEN Sie fahren entlang der Südseite des Sees Yssykköl, dem zweitgrößten Bergsee der Welt. Er liegt, von Bergen umringt, auf 1608 Meter Höhe. Diese Perle Zentralasiens ist ein Salzwassersee, dem man heilende Kräfte nachsagt. Im Dorf Bokonbaevo legen Sie eine Pause ein und besuchen einen Falkner. Mit seinen Raubvögeln jagt er traditionell wie die Nomaden Hasen und Füchse. In Bokonbaevo ist auch ein Mittagessen bei einer Familie geplant. Außerdem besuchen Sie hier eine Frauenkooperative, die Jurten und traditionelle kirgisische Filzteppiche nach alter Tradition herstellt. Bevor Sie Karakol, im Osten des Landes gelegen, erreichen, halten Sie im legendären Dsheti-Oguy-Tal (Sieben Ochsen). Das Tal hat wegen seiner roten Felsformation Berühmtheit erlangt und diente

in den 70er Jahren als Kulisse für die Verfilmung von Tschingis Aitmatows Roman „Der weiße Dampfer“. Sie bahnen sich Ihren Weg zu den roten Felsen, vorbei an kleinen Häuschen, ein paar Pferden und bunten Bienenstöcken. An der Felsformation angelangt, sehen Sie die senkrecht in den Himmel ragenden roten Sandstein-Wände. Das Rot des Sandsteins ist schön im Kontrast zum satten Grün des Fichtenwaldes anzuschauen. In einem etwa 20-minütigen Spaziergang gelangen Sie zum Aussichtspunkt und können einen Panoramablick über die Schlucht und über die Felsformation der Sieben Ochsen bestaunen. Ihr Reiseleiter weiß die Legende „Vom gebrochenen Herz und den Sieben Ochsen“ zu berichten. Ihr Abendessen nehmen Sie bei einer uigurischen Familie ein und können nationale uigurische Speisen, wie Lagman, probieren.

5. TAG: VIEHMARKT UND FREILICHTMUSEUM RUH ORDO IN KARAKOL In Karakol unternehmen Sie einen Stadtrundgang und sehen die hölzerne Moschee sowie die dunganische Moschee, ein Holzbau im chinesischen Stil und erbaut ohne Verwendung eines einzigen Nagels. Jeden Sonntag findet in Karakol ein Viehmarkt statt. Aus den verschiedensten Regionen des Landes werden Pferde, Kühe und Schafe nach Karakol gebracht und zum Verkauf an-

geboten. Händler bieten nicht nur Ihre Waren an, sondern tauschen auch die neuesten Nachrichten untereinander aus. Beobachten Sie das rege Treiben, bevor Sie Ihre Fahrt nach Tscholponata, an der Nordküste des See Yssykköl gelegen, fortsetzen. Eine Pause legen Sie an den Kurganen, den alten Gräbern aus der skytischen Zeit ein. In Tscholponata angekommen, besichtigen Sie das Freilichtmuseum Ruh Ordo, das den Namen des berühmten Schriftstellers Tschingis Aitmatov trägt. Es ist ein einzigartiges Freilichtmuseum, direkt am Ufer des Yssykköl Sees gelegen, in dem Gotteshäuser des Buddhismus, des Islams und des Christentums sowie Denkmäler von Künstlern und mehrere antike Grabsteine ausgestellt sind. Der Park dient als Treffpunkt für Menschen verschiedener Nationalitäten, Glaubens und Kulturen. Es werden kulturelle Veranstaltungen, wie das traditionelle Pferdespiel vorgeführt. Mit etwas Glück können Sie einen Schamanen beim Praktizieren geheim-

WICHTIGE HINWEISE

Die Einreise nach Kirgisistan ist für deutsche Staatsbürger visumsfrei (Stand 03/23). Zur Einreise ist ein Reisepass notwendig, der mindestens 6 Monate nach Rückreise, gültig sein muss.

Für die direkte Einreise aus Deutschland sind keine Pflichtimpfungen vorgeschrieben.

Weitere Informationen zur Einreise finden Sie auf der Seite des Auswärtigen Amtes. (www.auswaertiges-amt.de)

* Reisebegleitung Irmtraud Gutschke:
Ist die Reisebegleitung aus wichtigem Grund (Unfall, Krankheit u.a.) nicht in der Lage, die Reise durchzuführen, versuchen wir einen entsprechenden Ersatz zu finden.





nissvoller Rituale beobachten und den Blick über den See Yssykköl schweifen lassen. Ihr Abendessen nehmen Sie in einem Restaurant ein.

6. TAG: ORTOTOKOI-STAUSEE UND SEE SONGKÖL

Der Tag beginnt mit einer Schifffahrt auf dem See Yssykköl. Das Wasser des Sees ist so klar, dass man den Sandboden sehen kann. Anschließend steigen Sie in den Bus ein und fahren zum malerisch gelegenen Ortotokoi-Stausee. Er dient hauptsächlich als Wasserspeicher zur Bewässerung der nahe gelegenen landwirtschaftlichen Flächen. Nach einem Fotostopp setzen Sie Ihre Fahrt fort und erreichen Kotschkor. Nach der Mittagspause, bei einer Familie in Kotschkor setzen Sie Ihre Fahrt zum See Songköl fort. Er ist der zweitgrößte See in Kirgisistan, liegt in einer Höhe von 3.000 Metern und ist herrlich von Bergen umgeben. Der Besucher erlebt hier mehrere Klimazonen: von den Sommerwiesen der Nomaden am Ufer des Sees bis zu den schneebedeckten Gipfeln des Tianschan. Nutzen Sie die Gelegenheit für einen Spaziergang und genießen Sie die Zeit in der herrlich unberührten Natur. Das Abendessen und die Übernachtung sind heute für Sie in einer typisch kirgisischen Jurte vorbereitet. (Hinweis: pro Jurte sind 2 Personen eingeplant, Alleinreisende haben die Jurte für sich allein. Da es in der Nacht etwas kühler wird, werden die

Jurten abends mit Öfen beheizt. Am Morgen erwartet Sie ein einzigartiges Erlebnis wenn Sie aus der Jurte den Blick in die Natur schweifen lassen.)

7. TAG: PFERDESPIEL UND KUMIS

Den Vormittag verbringen Sie am See Songköl. Erleben Sie ein Stück kirgisische Kultur beim Besuch eines Pferdespiels. Es ist ein sehr wichtiger Teil im Alltagsleben der Einheimischen. Zahlreiche Arten von Pferdespielen bieten die Möglichkeit Geschick, Gewandtheit und schnelle Reaktion unter Beweis zu stellen. Zu den traditionellen Pferdespielen gehört unter anderem Ulak Tartisch, wobei die Kontrahenten versuchen, eine kopflose Ziege (ja, sie lesen richtig) über die Torlinien in einem Kreis zu versenken. Die ganze Familie ist im Sommer auf der Weide, nicht nur Erwachsene, sondern auch kleine Kinder verbringen hier die Sommerzeit. Mittagessen bei einer Familie in Kochkor Außerdem bietet sich Ihnen die Gelegenheit das Nationalgetränk der Kirgisen, Kumis, zu verkosten. Es ist ein leicht alkoholisches Getränk, das aus Stutenmilch hergestellt wird. Am Nachmittag setzen Sie Ihre Reise durch unglaubliche Schluchten und Pässe, wie dem Kubaki-Pass, fort. Atemberaubende Ausblicke auf die Bergwelt begleiten Sie auf Ihrem Weg nach Bishkek. Abendessen in einem Restaurant

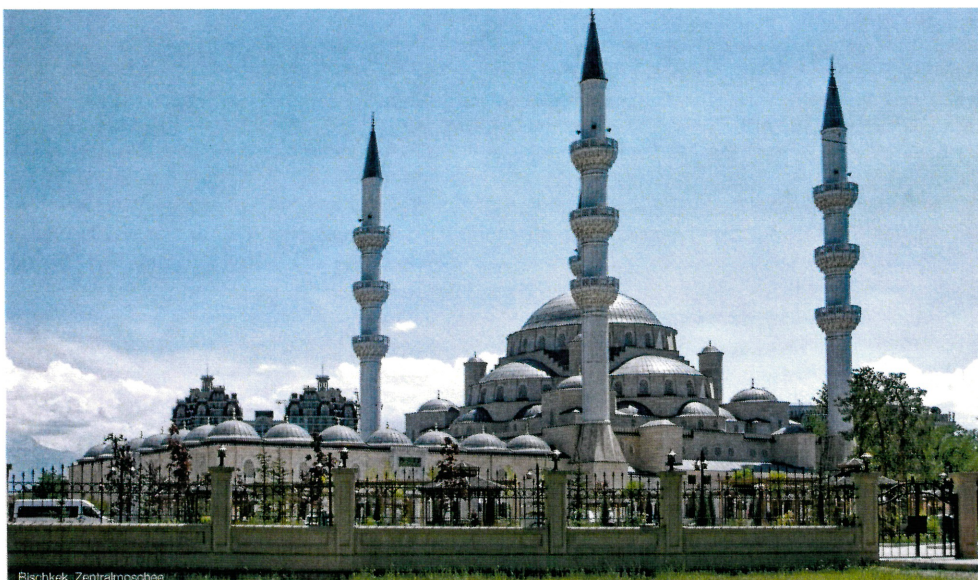


8. TAG: ALA-ARTSCHA-NATIONALPARK UND TSCHINGIS AITMATOW

Sie fahren zum Ala-Artscha-Nationalpark, einem etwa 200 qkm großen Hochgebirgs-Park, der sich ungefähr 40 km von Bishkek entfernt befindet. Er ist ein beliebter Ort für Einheimische und Touristen, die Ruhe und Entspannung in der Natur suchen. Sie unternehmen eine kleine Wanderung entlang des Ala-Artscha-Gebirgsflusses und können dabei den Ausblick auf die schöne Landschaft und die schneebedeckten Berge genießen. Der Nachmittag steht ganz im Zeichen Tschingis Aitmatows. Zuerst besuchen Sie das ihm gewidmete Museum in der kirgisischen Hauptstadt. Anschließend geht es zu der Gedenkstätte Ata-Bejit. Diese wird von den Kirgisen als das „Grab der Väter“ bezeichnet und befindet sich ca. 25 km südlich von Bishkek, wunderschön an den Ausläufern des Tianschan-Gebirges gelegen. Die Gedenkstätte erinnert heute an die Opfer vergangener Zeiten. Tschingis Aitmatow liegt hier neben seinem Vater begraben, über dessen Schicksal er erst sehr spät erfuhr. Zum Abschluss der Reise haben wir für Sie noch ein besonderes Abendessen in den Bergen in Supara organisiert. (ca. 40 km von Bishkek)

9. TAG: RÜCKFLUG

Transfer zum Flughafen und Rückflug nach Deutschland.



Hinweise:

Diese Reise ist für Reisende mit eingeschränkter Mobilität nur bedingt geeignet. Bitte kontaktieren Sie uns.